

Mit vereinten Kräften.

Unter diesem Wahlspruche haben wir uns zu wiederholten Malen an die Mitglieder, Mandatare und Freunde der Gesellschaft mit der dringenden Bitte um freundliche Unterstützung bei der

Erforschung und Sammlung typischer Formen des alten salzburgischen Bauernhauses

gewendet, weil der Erfolg dieses Unternehmens, welches nur durch gemeinsames Zusammenwirken sicher und bald erreicht werden kann, am meisten von der thätigen Förderung durch die auf dem Lande Wohnenden abhängt.

Ein Theil unserer Freunde hat in oft bewährter Hingebung für die Interessen der Gesellschaft dieser Einladung auch wirklich entsprochen. Insbesondere hat die salzburgische Lehrerschaft, welche in den letzten Jahren, dank der höchst anerkennenswerthen Initiative der Vorstehung ihres Landesvereines, ein sehr warmes und reges Interesse an den Aufgaben und Zielen unserer Gesellschaft bekundete, auch in dieser Angelegenheit durch bereitwillige und eifrige Antheilnahme sich ausgezeichnet und viele, darunter sehr schätzbare Vorarbeiten geliefert.

Leider reicht aber das bisher eingegangene Materiale noch immer bei weitem nicht hin, um der Hauptaufgabe, der Bearbeitung des Gegenstandes näher zu treten.

Wir rufen daher neuerdings und unter dem gleichem Sinnspruche unsere Mitglieder und Freunde an, diesem wichtigen und — mit Rücksicht auf das immer rascher zunehmende Verschwinden der alten Hausformen — auch dringenden Gegenstande ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken und uns in unserem Bestreben werththätigen Beistand zu leisten, damit ein Unternehmen gelinge, welches für die Kulturgeschichte einen Fortschritt bedeutet und unserer Gesellschaft zur Ehre gereicht, ein Unternehmen, welches eine Reihe verwandter Vereine in ganz Deutschland sich zur Aufgabe gestellt hat und mit Eifer betreibt. Es ist ein Ehrenpunkt, in diesem friedlichen

Wettkämpfe nicht zurückzubleiben. Mit Befriedigung kann zwar unsere Gesellschaft auf das von Einzelnen bisher Geleistete blicken. Wir erinnern an unseres Altmeisters, Dr. Franz B. Zillner einschlägige Arbeiten: „Salzburgische Dörfer im Mittelalter“ und Direktor Bezolts: „Der Schütthof in der Gönitau“¹⁾, welche unserer Aufgabe den Weg öffneten und die Bahn ebneten; an Dr. Zillner's jüngste Studie: „Der Hausbau im Salzburgerischen“²⁾ und Ober-Ingenieur Eigl's Werk „Das Salzburger Gebirgshaus (Pinzgauer Typus)“³⁾ beide — das eine in geschichtlicher und populärer, das letztere vorzüglich in technischer Hinsicht — gleich vortrefflich. Mit diesen Arbeiten unserer verdienstvollen Mitglieder ist ein bedeutamer Schritt vorwärts geschehen, wir dürfen es mit wahrer Befriedigung aussprechen: ein schöner Erfolg bereits errungen worden. Allein, wir sollen und dürfen dabei nicht innehalten; wir müssen trachten, den Gegenstand der Aufgabe nach Umfang und Tiefe möglichst zu erschöpfen. Darum richten wir jetzt, wo die günstige Jahreszeit wieder beginnt, dieses Mahnwort, diese Bitte neuerdings an unsere Mitglieder und Freunde mit dem Beifügen, daß Aufrufe und Fragebogen auf Wunsch durch die Vorsteherung sofort, gratis und portofrei bezogen werden können.

Wir erfüllen nur eine angenehme Pflicht des Dankes, indem wir die Namen derjenigen hier folgen lassen, welche unserer Einladung durch Einsendung von Beiträgen bisher zu entsprechen die Güte hatten:

- Aufnahmen, Beschreibungen zc. kamen uns zu, durch
- Herrn k. k. Schulrath Dr. Hermann Pick,
vom Tischler-Peter-Gute in Hofgastein,
- „ Pirchl Hanns (jun.), Bergmeister in Mühlbach,
vom Reitgut in Schlöglberg daselbst,
- „ Lehrer Franz Dösch jun., Fräulein Niederegger und Schreiner,
Lehrerinnen in Gnigl,
vom Kramlehen in Henberg,
- „ Lehrer Michael Rieger in St. Jakob,
vom Pointgut zu Thurn,
- „ Oberlehrer Alb. Burgschwaiger in Bischofshofen,
vom Bachbauerngute, Vordermoos- und Naglgute am Buchberg,
vom Specklehen in Bischofshofen,
vom Eckgute, Gugglehen und Gschwandt gute im Gaimfeldthale,
- „ Eduard Burgschwaiger, Lehrer in Fuschl,
vom alten Fühlhaus in Fuschl,

¹⁾ Beide im Bande XXXIII. unserer „Mittheilungen“. — ²⁾ Im 2. Hefte des XXXIII. und 1. Hefte dieses (XXXIV.) Bandes. — ³⁾ Wien bei Lehmann.

- Herr Mich. Haberl, Schulleiter in St. Pancraz,
vom Rühlbauernhaus zu Wehrleiten daselbst,
- „ Eduard Pasterneck, Lehrer in Abtenau,
vom Erlachgut zu Rabochsberg.
- „ Rudolf Fraßl, Lehrer in Ebenau,
vom Hause Nr. 9 in Kleinstrub,
- „ Franz Hollt, Schulleiter in St. Veit,
vom Oberfeldhaus zu Grafenhof,
- „ Stef. Ecker, Schulleiter in Lofer,
vom Windischbauerngute und Auerhaus in Scheffsnoth, dann
vom Soderbauerngute in Hallenstein,
- „ Carl Göschl, Lehrer in Lessach,
vom Hofbauernhaus in Oberdorf daselbst,
- „ Oberlehrer Emil Griesmayr in Maria-Pfarr,
vom Zechnergut in Göriach,
- „ Hugo Welser, Lehrer in Salzburg,
vom Freundbauerngut und Irgebenbauerngut in Schalkham,
vom Franzhieslgut in Unternberg, bei Mattsee und
vom Karl-Weberhäusl in Seeleiten (Seeham).
- „ Michael Rieser in Rußdorf,
vom Gaisbergbauern (Soyer-)Hause am Haunsberg.

Hausprüche lieferten:

- Fräulein Paul Worissel, Lehrerin in Liefering,
vom Schuhmacher Haslauer Haus daselbst,
- Herr Bürgerschullehrer Carl Adrian in Salzburg,
vom Hause Nr. 32 in Gamp bei Hallein,
vom Hiesenbauernhaus am Gersberg und Mühljärgergute zu
Wals, ferner
Hauszeichen vom alten Försterhause am Klaf.
- Herr Ignaz Jäger, Lehrer in Neumarkt, nahm Thüren- und Fenster-
Verzierungen in Stück des Hauses Nr. 45 daselbst auf und
- Herr Lehrer Friedrich Wimmer in Forstau berichtete über die Bauern-
häuser der dortigen Gegend.
- Herr Bürgerschullehrer Seb. Greiderer lieferte 16 Blatt in folio,
Details, meist Häuser-Verzierungen, in freier Hand-
zeichnung, gemalt.

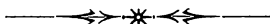
Von ungenannter Seite kamen uns zu, Ansicht und Details des Jenzeh-
hauses zu Weißenkirchen (Otting).

Mögen diese unsere geehrten Freundinnen und Freunde unseres Unternehmens uns in demselben auch ferner — soweit möglich — wie bisher unterstützen, möchte doch ihr Beispiel zur Nachahmung ermuthigen und aneifern.

Für den Ausschuß:

Der Vorstand:
Eberhard Fugger.

Der Schriftführer:
Friedrich Birckmayer.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Pirckmayer Friedrich, Fugger Eberhard

Artikel/Article: [Mit vereinten Kräften. 149-152](#)